

## Erneuter Audi Vierfach-Sieg in Zandvoort

Audi zeigte beim sechsten Lauf zur DTM in Zandvoort eine dominante Leistung und feierte wie bereits im Vorjahr einen Vierfach-Sieg in den Niederlanden. Es war das bislang beste Ergebnis des neuen Audi A4 DTM und der 45. Sieg von Audi in der DTM. Einen Tag vor seinem 30. Geburtstag feierte Titelverteidiger Mattias Ekström seinen zweiten Saisonerfolg nach dem Auftakt in Hockenheim. Nach dem zwölften DTM-Triumph seiner Karriere ist der zweifache Champion damit bester Audi Pilot in der Geschichte der DTM.

Die Grundlage für seinen Sieg hatte Mattias Ekström bereits am Vortag gelegt: Mit seiner dominanten zehnten Pole Position hatte er sich den besten Startplatz gesichert, den er beim Start perfekt in die Führungsposition verwandelte. Auch bei den beiden Boxenstopps verteidigte der Schwede mit seinem Audi Sport Team Abt Sportsline die Spitze vor Teamkollege Timo Scheider, der vom zweiten Startplatz in das Rennen gegangen war.

Gegen Ende des an der Nordseeküste ausgetragenen Laufs holte Timo Scheider immer weiter auf, doch Ekström gelang mit 0,270 Sekunden Vorsprung vor seinem Teamkollegen der zweite Saisonsieg. Scheider baute seinen Tabellenvorsprung damit von einem auf fünf Punkte Vorsprung aus. Dahinter folgt in der Meisterschaft Mattias Ekström, der Mercedes-Pilot Jamie Green von Platz zwei verdrängt hat. Tom Kristensen, als Dritter gestartet, fuhr im ersten Renndrittel mit einer Zeit von 1.33,729 die schnellste Rennrunde und unterbot den bestehenden Strecken- Rennrekord damit um eine Sekunde. Der Däne komplettierte am Ende das Podium, das er zum dritten Mal in dieser Saison bestieg. Zur Saisonmitte standen damit wie schon beim Auftakt in Hockenheim ausschließlich Audi Piloten auf dem Podest.

Martin Tomczyk überholte beim Erlöschen der Ampel die beiden vor ihm gestarteten Mercedes-Fahrer Jamie Green und Bruno Spengler und komplettierte am Ende das Audi Quartett an der Spitze. Es war das maximal mögliche Ergebnis für den neuen Audi A4 DTM, nachdem die Marke mit den Vier Ringen zuvor sämtliche Sessionen in Zandvoort dominiert hatte.

Den Platz des besten Jahreswagenfahrers sicherte sich Markus Winkelhock nach einem spannenden Kampf mit Teamkollege Mike Rockenfeller und DTM- Rekordmeister Bernd Schneider in der Endphase des Rennens. Winkelhock war zum dritten Mal bester Fahrer eines ein Jahr alten Audi A4 DTM und belegt als bester Jahreswagenfahrer in der Tabelle die neunte Position. Mike Rockenfeller, der zuvor lange den Platz des besten Gebrauchtwagenfahrers verteidigt hatte, wurde schließlich Zehnter.

Der siebte von elf Läufen der DTM-Saison steht in 14 Tagen auf dem Nürburgring bevor. Dort hat Audi im Vorjahr mit Martin Tomczyk gewonnen.

Dr. Wolfgang Ullrich - Audi Motorsportchef: „Ich bin sehr glücklich. Wir haben die vier besten Plätze mit dem neuen Audi A4 DTM belegt. Wir haben eine überzeugende Leistung gezeigt und maximale Punkte mitgenommen. Wir haben eine Doppelführung in der Meisterschaft. Das ist eine gute Basis, denn wir wissen, dass schwere Rennen vor uns liegen. Wir brauchen eine gute Ausgangsposition, und die konnten wir uns hier schaffen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Das war toll. Es war mein dritter Sieg auf diesem Kurs. Und es war eines der Rennen, dass wir wirklich gewinnen mussten. Es ist gut, zur Mitte der Meisterschaft im Spaltenfeld zu liegen. Als Tabellenzweiter liege ich jetzt fünf Punkte hinter der Spitze und freue mich schon auf das nächste Rennen.“

*Das Ergebnis in Zandvoort*

1. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) 38 Rd. in 1:01.03,298 Std.
2. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) + 0,270 Sek.
3. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) + 6,760 Sek.
4. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 10,183 Sek.
5. Bruno Spengler (Mercedes) + 21,919 Sek.
6. Jamie Green (Mercedes) + 23,079 Sek.
7. Paul di Resta (Mercedes) + 45,910 Sek.
8. Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM) + 49,564 Sek.
9. Bernd Schneider (Mercedes) + 50,576 Sek.
10. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) + 53,394 Sek.
11. Gary Paffett (Mercedes) + 1.14,680 Min.
12. Ralf Schumacher (Mercedes) + 1.22,425 Min.
13. Mathias Lauda (Mercedes) + 1.25,631 Min.
14. Maro Engel (Mercedes) + 1.29,071 Min.
15. Susie Stoddart (Mercedes) - 1 Rd.
16. Katherine Legge (Audi A4 DTM) - 5 Rd.
17. Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) - 9 Rd.